



26-495

B3.5.2

Schriftliche Anfrage von Tanja Boesch (Die Mitte/EVP) betreffend Japankäfer und Tapinoma-Ameisen  
Beantwortung (GR Geschäft Nr. 24/2026)

## Ausgangslage

Gemeinderätin Tanja Boesch (Die Mitte/EVP) hat am 28. Juni 2026 (Eingang Stadtrat: 29. Juni 2026) folgende schriftliche Anfrage eingereicht:

### «Schriftliche Anfrage betreffend Japankäfer und Tapinoma-Ameisen

*Sehr geehrter Herr Ratspräsident*

*Im Glattaler war eben wieder zu lesen, dass Volketswil und Schwerzenbach immer noch mit den Tapinoma-Ameisen zu kämpfen haben. Ein weiterer Schädling, der Japankäfer ist ebenfalls in benachbarten Gemeinden von Dübendorf aufgetaucht.*

*Die letzte Information betreffend der Japankäfer auf der Dübendorfer Homepage liegt bereits zwei Jahre zurück.*

*Gibt es betreffend der beiden Schädlinge neue Information, die Dübendorf betreffen?*

*Hat Dübendorf Vorkehrungen getroffen, einen allfälligen Befall bekämpfen zu können?*

*Für die sorgfältige Beantwortung der Fragen danken wir Ihnen schon im Voraus bestens.»*

## Erwägungen

Der Stadtrat hat schriftliche Anfragen gestützt auf Art. 41 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Dübendorf innert zwei Monaten nach Einreichung, d. h. im vorliegenden Fall bis spätestens 29. August 2026, schriftlich zu beantworten.

## Beschluss

Die schriftliche Anfrage von Tanja Boesch (Die Mitte/EVP) wird wie folgt beantwortet:

*Frage 1: Gibt es betreffend der beiden Schädlinge neue Information, die Dübendorf betreffen?*

Nachdem Tapinoma-Ameisen bereits in den Nachbargemeinden Volketswil und Schwerzenbach aufgetreten sind, informierte der Kanton die Stadt Dübendorf am 27. Juli 2026, dass dieser invasive Schädling auch auf dem Gebiet der Stadt Dübendorf festgestellt wurde. Es handelt sich um einen sehr kleinen Befall. In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurden Massnahmen zur Bekämpfung ergriffen, um eine Ausbreitung zu verhindern.

Der Kanton hat am 6. Mai 2026 über die Bekämpfung des Japankäfers resp. die diesjährigen Massnahmen informiert. In Kloten, wo der Japankäfer erstmals im Sommer 2023 auftrat, und in der Umgebung sind seit Anfang Juni 2026 die gleichen Massnahmen vorgeschrieben, die bereits im vergangenen Jahr galten. Für 2026 wurden jedoch der Befallsherd und die Pufferzone ausgeweitet. Neu im Befallsherd liegen Teile der Gemeinden Opfikon, Dietlikon, Bassersdorf, Lufingen, Winkel, Oberglatt und Rümlang. Dübendorf liegt in der so genannten Pufferzone, eine Zone fünf Kilometer um den Befallsherd herum.



Aus der Pufferzone darf in der Zeit vom 1. Juni bis 30. September kein Grüngut wegtransportiert werden. Ausserdem gelten in der Pufferzone ganzjährig Auflagen des Kantons für den Transport und Verkauf von Pflanzen mit Wurzeln in Erde oder organischem Substrat. Die Entsorgung über die Grünabfuhr der Gemeinde bleibt weiterhin möglich. Das in der Stadt Dübendorf gesammelte Grüngut wird wie bisher in die Biomasse-Anlage in Volketswil abtransportiert, welche ebenfalls in der Pufferzone liegt.

Aufgrund der vom Kanton veröffentlichten Massnahmen (<https://www.zh.ch/japankaefer>) wurde am 7. Mai 2026 auf der Website der Stadt Dübendorf eine umfassende Information publiziert. Es ist daher nicht zutreffend, dass die letzte Information auf der Website zwei Jahre zurückliegt, wie in der Einleitung der Anfrage erwähnt wird.

*Frage 2: Hat Dübendorf Vorkehrungen getroffen, einen allfälligen Befall bekämpfen zu können?*

Die Stadt Dübendorf hält sich an die Vorgaben des Kantons. Für die Bekämpfung der Tapinoma-Ameisen wurden unter Federführung des Kantons Massnahmen ergriffen. Sollten Japankäfer auf dem Gebiet der Stadt Dübendorf festgestellt werden, erfolgt die Bekämpfung ebenfalls zusammen mit dem Kanton.

## Kommunikation

1. Dieser Beschluss ist öffentlich.
2. Die öffentliche Kommunikation erfolgt mit: Stadtratsbulletin.
3. Kurztext für Stadtratsbulletin: Am 29. Juni 2026 ist dem Stadtrat durch Gemeinderätin Tanja Boesch (Die Mitte/EVP) die schriftliche Anfrage betreffend Japankäfer und Tapinoma-Ameisen eingereicht worden. Der Stadtrat beantwortet die Anfrage fristgerecht zuhanden des Gemeinderates.
4. Auskunftsperson bei Medienanfragen: Roger Gallati, Tiefbauvorstand.

## Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderätin Tanja Boesch (per E-Mail)
- Gemeinderatssekretariat – z. H. des Gemeinderates
- Tiefbau
- Akten

Stadtrat Dübendorf

André Ingold  
Stadtpräsident

Mathias Vogt  
Stadtschreiber